

MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Interim Management Statement für die ersten zehn Monate 2018¹

Verwaltete Vermögen von CHF 395 Mrd. – Netto-Neugeldzufluss von nahezu 5% – Rückgang der Kundenaktivität im Q3 wirkt sich auf Bruttomarge und Cost/Income Ratio aus – Stärkerer Fokus auf Kernmärkte und Abbau von Komplexität

Zürich, 20. November 2018 – Die von der Julius Bär Gruppe verwalteten Vermögen beliefen sich per Ende Oktober 2018 auf CHF 395 Mrd., was einer Zunahme von CHF 6 Mrd. oder 2% seit Jahresbeginn entspricht. Die positiven Beiträge an die verwalteten Vermögen aus Netto-Neugeldzufluss, der Akquisition der Reliance Gruppe in Brasilien (im Juni) sowie einem leicht positiven Währungseffekt wurden durch eine ungünstige Marktentwicklung grösstenteils aufgehoben. Der negative Markteinfluss auf die verwalteten Vermögen machte sich vor allem im Oktober bemerkbar, als zahlreiche führende Aktienmärkte erhebliche Kurskorrekturen verzeichneten.

Netto-Neugeld von fast 5%

Die Nettozuflüsse waren robust und blieben trotz weiterem Deleveraging durch Kunden für die ersten zehn Monate bei nahezu 5% (annualisiert) und damit knapp unter der Mitte des mittelfristigen Zielbereichs von 4–6%. Alle Regionen verbuchten Nettozuflüsse, wobei die Beiträge von Kunden mit Domizil Asien, Grossbritannien und Deutschland besonders hoch ausfielen.

Sich eintrübendes Marktumfeld beeinträchtigt Kundenaktivität im Q3

Wie bereits im Juli erwähnt, nahmen die Kunden auf Grund des herausfordernden Marktumfelds eine abwartende Haltung ein. Dies hatte im gesamten dritten Quartal zu einer verminderten Kundenaktivität geführt, bevor die Volatilität und die Volumen im Oktober wieder anstiegen. Dadurch verringerte sich die Bruttomarge in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 auf 87 Bp, dies im Vergleich zu 91 Bp im ersten Halbjahr 2018 und 90 Bp im Gesamtjahr 2017.

Cost/Income Ratio² über dem Zielbereich

Infolge des Rückgangs der Bruttomarge stieg die Cost/Income Ratio² in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 auf 69% und lag damit über dem Zielbereich von 64–68%. Massgebend für die Erhöhung war das Nachlassen der Kundenaktivität im dritten Quartal, das ausgeprägter ausfiel als noch Mitte Jahr erwartet. Um die Auswirkungen der marktbedingten Ertragsschwankungen abzuschwächen, hat die Gruppe weitere Massnahmen zur Ausgabensenkung eingeleitet.

Während die Erreichung der Zielvorgabe für die Cost/Income Ratio 2018 vorwiegend von den Marktbedingungen im November und Dezember abhängen wird, unternimmt Julius Bär zusätzliche Schritte zur Effizienzsteigerung, um die Zielvorgabe 2019 zu erfüllen.

¹ Basierend auf ungeprüfter Betriebsrechnung

² Ohne Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit früheren Akquisitionen oder Desinvestitionen sowie Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Stärkerer Fokus auf Kernmärkte und Abbau von Komplexität

Die Gruppe setzt im Zuge ihrer Strategie der Fokussierung auf Kernmärkte Prioritäten hinsichtlich ihrer Präsenz, ihrer Angebotspalette für die Kunden und ihrer Wachstumsinvestitionen. In diesem Jahr getätigte Investitionen in Kernmärkten umfassen die Eröffnung neuer Standorte in Grossbritannien (Manchester, Leeds, Edinburgh), in Deutschland (Hannover, Berlin) und die Akquisition der Reliance Gruppe in Brasilien. Julius Bär hat zudem gezielte Vorstösse in definierten Wachstumsmärkten getätigt, wie die strategischen Partnerschaften mit der Siam Commercial Bank (Thailand) und Nomura (Japan) sowie die kürzlich erfolgte Eröffnung eines Advisory-Standortes in Südafrika.

Julius Bär hat gleichzeitig ihre Anstrengungen zum Abbau von Komplexität und zur Straffung ihrer Präsenz in Nichtkernmärkten intensiviert; unter anderem plant sie ihre Standorte in Panama und Peru zu schliessen sowie Kunden aus gewissen Ländern nicht mehr zu bedienen.

Solide Kapitalausstattung

In den ersten zehn Monaten 2018 wirkten sich die Akquisitionen der Reliance Gruppe (im Juni) und des restlichen 20%-Anteils an Kairos (im Januar) auf das BIZ CET1 Kapital aus. In den letzten vier Monaten erhöhten sich die risikogewichteten Aktiven, teils als Folge eines Anstiegs im Portfolio der finanziellen Vermögenswerte durch weiteres Deleveraging und teils wegen eines Anstiegs des Marktrisikos. Demzufolge sank die BIZ CET1 Kapitalquote der Gruppe auf 13.0% gegenüber 13.5% (vollständig angewendet) Ende 2017. Im Nachgang der im März getätigten Rückzahlung der unbefristeten Tier 1-Anleihen über CHF 250 Mio. betrug die BIZ Gesamtkapitalquote 19.0% im Vergleich zu 21.2% (vollständig angewendet) Ende 2017. Auf diesem Niveau bleiben die Kapitalquoten komfortabel über den eigenen Untergrenzen der Gruppe von 11% bzw. 15% und sehr deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen von 8.1% bzw. 12.3%. Die Tier-1-Leverage Ratio lag bei 3.8% und damit klar über den regulatorischen Mindestanforderungen von 3%.

Jahresergebnis 2018

Der detaillierte Finanzabschluss der Julius Bär Gruppe für das Gesamtjahr 2018 wird am 4. Februar 2019 veröffentlicht.

Diese Medienmitteilung liegt auch in Englisch vor. Massgebend ist die englische Version.

Kontakte

Media Relations, Tel. +41 (0) 58 888 8888
Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende Oktober 2018 beliefen sich die verwalteten Vermögen auf CHF 395 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidadesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär ist in über 25 Ländern und an mehr als 50 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten vertreten wie etwa in Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Luxemburg, Mailand, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis der offenen Produktplattform von Julius Bär, unsere solide finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Private Banking.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.juliusbaer.com

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This media release by Julius Baer Group Ltd. ('the Company') includes forward-looking statements that reflect the Company's intentions, beliefs or current expectations and projections about the Company's future results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects, strategies, opportunities and the industries in which it operates. Forward-looking statements involve all matters that are not historical facts. The Company has tried to identify those forward-looking statements by using the words 'may', 'will', 'would', 'should', 'expect', 'intend', 'estimate', 'anticipate', 'project', 'believe', 'seek', 'plan', 'predict', 'continue' and similar expressions. Such statements are made on the basis of assumptions and expectations which, although the Company believes them to be reasonable at this time, may prove to be erroneous.

These forward-looking statements are subject to risks, uncertainties and assumptions and other factors that could cause the Company's actual results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects or opportunities, as well as those of the markets it serves or intends to serve, to differ materially from those expressed in, or suggested by, these forward-looking statements. Important factors that could cause those differences include, but are not limited to: changing business or other market conditions, legislative, fiscal and regulatory developments, general economic conditions in Switzerland, the European Union and elsewhere, and the Company's ability to respond to trends in the financial services industry. Additional factors could cause actual results, performance or achievements to differ materially. In view of these uncertainties, readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company and its subsidiaries, and their directors, officers, employees and advisors expressly disclaim any obligation or undertaking to release any update of or revisions to any forward-looking statements in this media release and any change in the Company's expectations or any change in events, conditions or circumstances on which these forward-looking statements are based, except as required by applicable law or regulation.